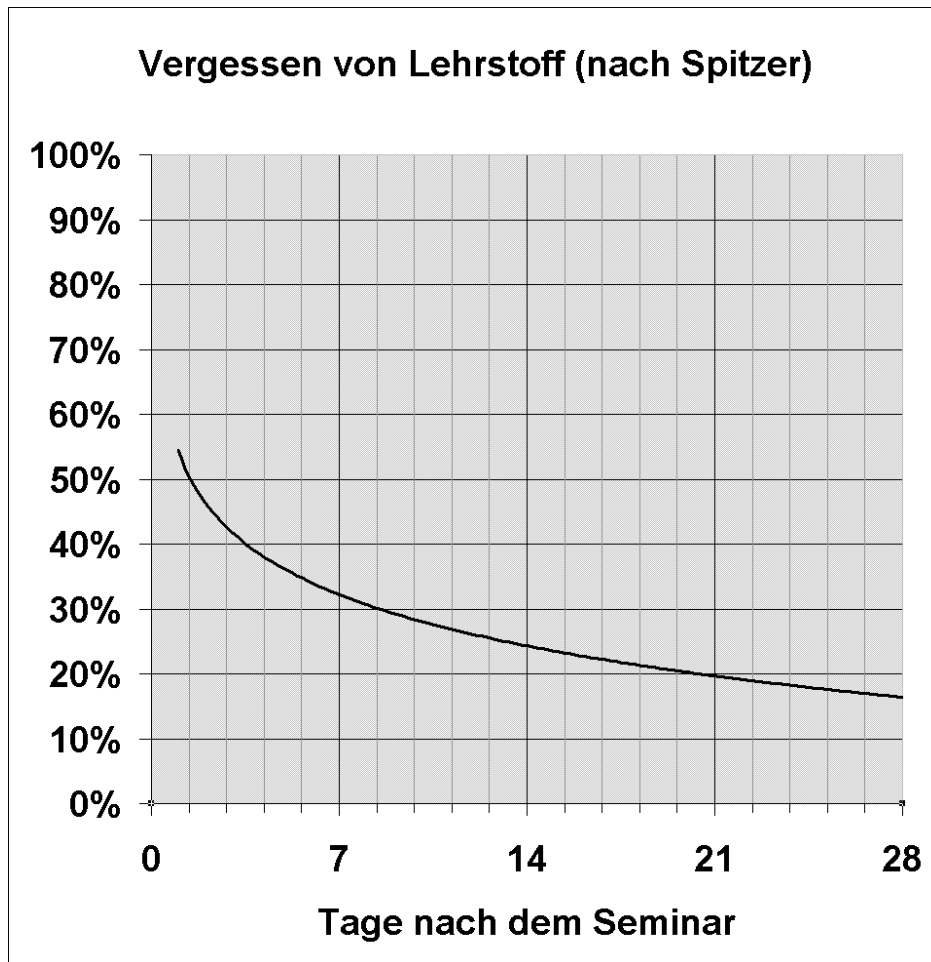


Nachhaltige Lernerfolge

Längst haben wir uns daran gewöhnt, dass bereits einen Tag nach dem Seminar die Hälfte des vermittelten Stoffes schon wieder vergessen wurde! Studien belegen, dass überhaupt nur ca. 15% des Lehrstoffs bei den Teilnehmern „hängen“ bleiben. So darf es nicht verwundern, dass immer mehr Auftraggebern nicht mehr bereit sind, die vollen Seminarkosten für nur 15% Wissensvermittlung zu bezahlen. Sie setzen den Sparstift an und kürzen dort, wo es am meisten weh tut: bei der Seminardauer. Daher stehen heute immer mehr Trainer vor der Herausforderung, den Lehrstoff in noch kürzerer Zeit, aber dennoch nachhaltig zu vermitteln. Versuche, nur die wesentlichsten Teile des Lehrstoffs vorzutragen oder Abstriche bei Übungen und Praxisbeispielen zu machen, führten zu katastrophalen Ergebnissen. Was also tun?



Generatives Lernen: der Garant für Nachhaltigkeit Sowohl im E-Learning als auch im Präsenzseminar ist die verfügbare Zeit mit dem Teilnehmer immer der größte Engpass. Was liegt also näher, als diese Lernzeit möglichst professionell und effizient zu gestalten? Generatives Lernen ermöglicht das. Hier bringt das Seminar den Lernprozess als Initialzündung in Gang, das eigentliche Lernen findet danach in der täglichen Praxis statt. Der Schwerpunkt verlagert sich von der einfachen Wissensvermittlung und der Anwendung hin zum Erarbeiten neuer Fähigkeiten und der Veränderung von Werten und Einstellungen. Der Erfolg des Generativen Lernens ist darin begründet, dass folgende didaktische Methoden gleichzeitig angewendet werden:

- Die Seminarthemen werden nicht linear sondern verschachtelt vorgetragen, um die Neugierde permanent zu steigern.
- Gruppen-, rang- und dramadynamische Prozesse werden zur Wissensvermittlung genutzt.
- Trainer kommunizieren multisensorisch, d.h. sie sprechen alle Sinne der Teilnehmer an
- Phasen von Über- und Unterforderung werden gezielt eingebaut und verstärken die Lernmotivation

- Die Lernerfahrungen des gesamten Seminars werden miteinander verflochten.
- Lernerfahrungen werden in Geschichten verpackt, die die Emotionen der Teilnehmer ansprechen.
- Weltbilder und Lernvorlieben der aktuellen Teilnehmergruppe werden stärker berücksichtigt.

Es versteht sich von selbst, dass dafür eine professionellere und intensivere Vorbereitungszeit notwendig ist.

Bis zu 60% Zeitersparnis durch Software-Unterstützung: Einen Großteil dieser Vorbereitungszeit für das Design professioneller Seminare kann eingespart werden, wenn Trainer dafür eine geeignete Softwarelösung einsetzen. Der SeminarDesigner Professional ist die führende Software zur inhaltlichen Gestaltung von Trainings. Er übernimmt die komplette Routinearbeit, wie z.B. Zeitmanagement, Aktualisierung und Verwaltung von Unterlagen, Auswahl von passenden Zitaten, Metaphern und Übungen. Auf Wunsch unterstützt diese Software den Trainer sogar mit didaktischen Profitipps für generatives Lernen. Dem Trainer bleibt daher bis zu 60 Prozent mehr Zeit für die kreative Designarbeit. Als Ergebnis liefert die Software fundierte Belege für die Verkaufsargumentation gegenüber Auftraggebern, übersichtliche Trainer- und Assistentenleitfäden und verschiedene Zeitpläne für alle Beteiligten.

Dazu gehört die Möglichkeit, Ideen zu sammeln und zu clustern. Im ständig sichtbaren Notizblock können Ideen sofort festgehalten werden. Damit ist der Kopf gleich wieder frei und man kann sich der Aufgabe widmen, mit der man eben beschäftigt war. Die Ideen werden aus dem Notizblock ins Grobdesign gezogen und dort als grafische Elemente platziert. Sie können nach Belieben verschoben werden, bis ein schlüssiges Gesamtbild entsteht. Bei jedem Element können nicht nur Hintergrund-Informationen sondern auch noch beliebige Dateien hinterlegt werden. Sämtliche benötigten Dokumente (zum Beispiel: Power-Point-Präsentationen, HandOuts, Musik, Fotos von Flipcharts und vieles mehr) werden so gleich im Design mitgespeichert und können direkt aus dem SeminarDesigner gestartet werden.

Mit elektronischen Bildungsbausteinen zu neuen Seminaren: Als besonders nützliches Feature bietet der SeminarDesigner die Möglichkeit, mit Bildungsbausteinen zu arbeiten. Dabei werden komplett fertig gestaltete Seminarmodule inklusive aller eingebetteten Dokumente als Bausteine in der Datenbank gespeichert. Aus diesen fertigen Bausteinen kann man dann recht schnell ein neues Seminar zusammenklicken. Um in seinen Seminaren generative Lernerfahrungen anbieten zu können, muss heute ein Trainer jede Menge didaktischer Methoden gleichzeitig anwenden.

Weitere Informationen unter: www.seminardesigner.at

Bildung ist das, was übrig bleibt,
wenn man das vergessen hat, was man gelernt hat.
Wer rechtzeitig gewarnt wurde, ist schon halb gerettet.
(Chilenische Weisheit)